

# Hinweise zum Datenschutz

gemäß Artikel 13 Absatz 1 und Absatz 2 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

## 1. Verantwortlicher

Kreis Steinfurt | Der Landrat  
Tecklenburger Str. 10 | 48565 Steinfurt  
Telefon 02551 69-0  
post@kreis-steinfurt.de  
www.kreis-steinfurt.de

## 2. Datenschutzbeauftragte/r

Kreis Steinfurt  
Datenschutzbeauftragte/r  
Tecklenburger Str. 10 | 48565 Steinfurt  
Telefon 02551 69-1285  
datenschutz@kreis-steinfurt.de

## 3. Aufsichtsbehörde

Landesbeauftragte für Datenschutz und  
Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen  
Kavalleriestr. 2 – 4 | 40213 Düsseldorf  
Telefon 0211 38424-0 | Fax 0211 38424-10  
poststelle@ldi.nrw.de  
www.ldi.nrw.de

## 4. Zweck/e und Rechtsgrundlage/n der Verarbeitung

Die Datenverarbeitung dient mehreren Zwecken.

Grundlage der durchzuführenden Impfung ist § 20i des Fünften Buches des Sozialgesetzbuches (SGB V) i.V.m. § 4 der Coronavirus-Impfverordnung des Bundes (CoronalmpfV). Hierzu werden von Ihnen folgende Daten verarbeitet:

- Name
- Anschrift
- Geburtsdatum
- Dokumentation der ärztlichen Aufklärung und Einwilligungserklärung
- Mögliche Kontraindikationen (z.B. Alter, Schwangerschaft, Chronische Erkrankungen)

- Erfassung von Vorerkrankungen und Medikation (z.B. Einnahme bestimmter Medikamente, chronische Erkrankungen)
- Angaben zur Impfung (z.B. Datum und Uhrzeit, 1. oder 2. Impfung)
- Angaben zum verwendeten Impfstoff (z.B. Hersteller, Chargennummer)
- Ggf. Dokumentation möglicher Nebenwirkungen

Der Zweck der Datenverarbeitung besteht damit in erster Linie in der Durchführung des durch die CoronaimpfV erteilten Impfauftrags. In diesem Zusammenhang besteht eine gesetzliche Verpflichtung zur Verarbeitung Ihrer Daten.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung zur Terminvergabe und Durchführung der Impfung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. e, Abs. 3 S. 1 Buchst. b, Art. 9 Abs. 2 Buchst. h, Abs. 3 DS-GVO i. V. m. § 4 CoronaimpfV bzw. dem Behandlungsvertrag. Der Behandlungsvertrag wird mit dem Land NRW geschlossen.

Die verantwortliche Stelle muss zudem gemäß § 630f des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) zum Zweck der Dokumentation in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung eine Impfkarte in Papierform bzw. elektronisch führen. Hierin sind sämtliche aus fachlicher Sicht für die derzeitige Impfung wesentlichen Dokumentationen aufzuzeichnen. Die Datenverarbeitung dient damit hauptsächlich dem Zweck, diesen Dokumentationspflichten nachzukommen. Rechtsgrundlage für die Dokumentation ist insoweit Art. 9 Abs. 2 Buchst. h, Abs. 3 DS-GVO i.V.m. § 630f BGB.

Bei den in Folge Ihrer Impfung durch die verantwortliche Stelle und die Ärztinnen und Ärzte verarbeiteten Daten handelt es sich um besondere personenbezogene Daten im Sinne des Art. 4 Nr. 1 DS-GVO.

Gemäß § 4 der CoronaimpfV sowie § 13 Absatz 5 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) sind die o.g. genannten Daten zudem pseudonymisiert an das Robert-Koch-Institut zum Zwecke der Impfsurveillance (Erhebung und Monitoring der Impfquoten) zu übermitteln. Die Übermittlung erfolgt über das elektronische Melde- und Informationssystem

nach § 14 des Infektionsschutzgesetzes. Die Pseudonymisierung erfolgt durch die Bundesdruckerei GmbH. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 9 Abs. 2 Buchst. h, Abs. 3 DS-GVO i.V.m. § 4 CoronaimpfV und § 13 Abs. 5 IfSG.

### **5. Dauererhebung bei anderen Stellen**

Sofern weitere Daten erhoben werden müssen, werden diese ausschließlich zu gesetzlichen Zwecken bei Dritten erhoben.

### **6. Datenweitergabe an Dritte**

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften sind die verarbeiteten Daten an folgende Empfängerinnen und Empfänger / Kategorien von Empfängerinnen und Empfängern zu übermitteln:

- das Robert Koch-Institut
- das Paul-Ehrlich-Institut

### **7. Dauer der Speicherung**

Ihre Daten werden für die Dauer des Impfbetriebes gespeichert und danach bis zur Beendigung des Impfbetriebes vom Verantwortlichen verarbeitet.

Die Ärztlichen Aufzeichnungen sind gemäß § 630f Abs. 3 BGB 10 Jahre aufzubewahren und werden erst danach gelöscht.

### **8. Rechte der Betroffenen**

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DS-GVO die Löschung Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit diese unrichtig sein sollten;
- gemäß Art. 18 DS-GVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen;
- gemäß Art. 20 DS-GVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der oben genannten Aufsichtsbehörde.